

# PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der  
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN BORS DORF PANITZSCH  
ZWEINFURTH GERICHSHAIN

Große Freude und ein herzliches  
Willkommen für unsere neue  
Pfarrerin Cornelia Gramm



## Angedacht



Viele Menschen pflegen Ende Oktober und im November ihre Gräber in besonderer Weise. Viele Grabsteine geben etwas vom Leben des Verstorbenen preis.

„Die beredtesten unter den redenden Steinen sind die Grabsteine“, hat einmal ein Münchner Kardinal gesagt. Ich glaube, das gilt heute nicht mehr. Grabsteine sagen heute selten mehr als den Namen des Verstorbenen und seine Lebensdaten. Wenn überhaupt noch ein Grabstein aufgestellt wird. Denn die Zahl der anonymen Bestattungen nimmt stetig zu. Die „redenden Grabsteine“ auf den Fotos, sie sind alle „älteren Datums“, stehen zum Teil auf Friedhöfen, die nicht mehr genutzt werden.

Warum sind die Grabsteine heute „verstummt“? Waren frühere Generationen mitteilungsbedürftiger oder war lediglich ihre Scheu geringer, über den Glauben zu sprechen? Heute scheint es doch oft so, dass wir über alles reden, nur nicht über den Glauben. Oder waren frühere Generationen glaubensstärker, hoffnungsfroher angesichts von Sterben und Tod? Ich weiß es nicht. Ich möchte Sie jedoch einladen, sich von den Grabsteinen ansprechen zu lassen – dabei ist es auch nicht wichtig, ob die Verstorbenen die Schriftzüge auf ihren Grabsteinen vor dem Tod verfügt oder ob die Angehörigen sie gewünscht haben.

Links oben lesen Sie das Wort „Credo“ – „Ich glaube“. Gemeint ist das gesamte Glaubensbekenntnis, der Glaube an den Vater, an Jesus Christus und den Heiligen Geist. Und angesichts von Sterben und Tod der Glaube an die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Eine Selbstverständlichkeit?

Die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod wird auch auf den Grabsteinen ausgedrückt, auf denen „Auf Wiedersehen“ und „Wiedervereint“ steht. Der Tod soll nicht von den Menschen trennen, die der Verstorbene geliebt hat und die ihn geliebt haben. Wer das glauben kann, der muss – wie es Wolf Biermann einmal gesagt hat – verrückt vor Hoffnung sein. Eine Hoffnung gegen allen Anschein. Eine Hoffnung, dass Gott es gut machen wird, dass er seiner Verheißung treu bleibt. Eine Hoffnung, die jubeln lässt: „Alleluja“ steht sogar auf einem Grabstein. Mit dem „Alleluja“, das wir aus dem Gottesdienst kennen, preisen und loben wir Gott. Wahrlich verrückt, diese Christen, mag da ein Außenstehender denken, loben Gott angesichts des Todes. Und noch mehr: Rechts oben lesen wir die Worte „Sursum corda“ mit Ausrufezeichen. Sie stammen aus dem lateinischen Hochgebet und bedeuten „Erhebet eure Herzen!“ Das Leben nach dem Tod ist nicht nur Wiedersehen mit geliebten Menschen, sondern zuerst engste Verbindung mit Gott. Etwas „ruhiger“ ist der Grabstein: „In Gottes Frieden“, doch auch er spricht die

Sprache dieser „redenden Grabsteine“.

„Redende Grabsteine“ – sie zeigen einen Glauben, der das Leben vom Ende her denkt, der Gottes Zusicherung und seine liebende Fürsorge mitdenkt. Das Leben vom Ende her zu denken heißt, von dem her zu denken, zu dem wir auf dem Weg sind und der uns erwartet und der viele Wohnungen für uns bereithält, wie es in den Abschiedsreden Jesu beim Evangelisten Johannes heißt.

Im November sind wir eingeladen, unser Leben neu zu betrachten: Vom Ende her, mit Gottes Augen. Natürlich bleiben auch dann gerade an offenen Gräbern viele Fragen. Ich bin oft ratlos angesichts des Leids in meiner näheren Umgebung und im eigenen Leben. Die Frage nach dem Warum begleitet – so glaube ich – den Christen ein Leben lang. Aber gläubiges Vertrauen auf Gott ist auch das Aushalten von Fragen, deren Antworten wir noch nicht bekommen. Der Theologe Hans Küng hat dazu einmal etwas sehr Schönes geschrieben: „Der Glaube an Gott ist wie das Wagnis des Schwimmens: Man muss sich dem Element anvertrauen und sehen, ob es trägt.“ Besuchen Sie ihren Friedhof vor Ort und schauen Sie, was es da Nachdenkenswertes zu entdecken gibt.

Ihr Pfarrer Martin Handschuh

*Martin Handschuh*



## Bericht aus dem Kirchenvorstand

Nun ist es amtlich. Ab 2025 bilden die Kirchgemeinden Parthenaue-Borsdorf, Machern-Püchau-Bennewitz, Brandis-Beucha, Thallwitz-Lossatal, Kühren-Börln und Wurzen einen gemeinsamen Schwesternkirchverbund. Dazu fand am 12. August 2024 die feierliche Vertragsunterzeichnung in der Wurzener St. Wenceslai Kirche statt. Die anstellende Kirchgemeinde ist dann Wurzen und zusammen sind wir etwa 7.700 Gemeindeglieder stark. Diese vorgezogene Strukturanpassung ist notwendig geworden, da wir leider schneller schrumpfen als gehnt.

Grundlegend wird sich für unsere Gemeindeglieder erst einmal nichts ändern. Weiterhin wird unsere Pfarramtssekretärin Fr. Winkelmann zu den Sprechzeiten vorort sein.

In der ersten Kirchenvorstandssitzung nach der Sommerpause haben uns weiterhin unsere Baumaßnahmen beschäftigt. Freudig nahmen wir den Abschluss der Sanierung des Kirchendaches der Kirche Althen zur Kenntnis. Dazu konnten wir nun endlich eine aktuelle Gebäudekonzeption beschließen. Außerdem haben wir über die Finanzen, Mitarbeiter und unsere Friedhöfe beraten und natürlich über die Gottesdienstplanung. Gerade die Koordination der Gottesdienste hat uns beschäftigt. Wo und

wann soll ein Gottesdienst stattfinden, welcher Prediger könnte diesen halten und wer spielt Orgel. Hier an dieser Stelle wollen wir besonders unserem Kirchvorsteher Prof. Liebert aus Panitzsch danken, bei dem alle Fäden zusammenlaufen. Des Weiteren bereiteten wir unsere Klausurtagung „Zukunft unserer Gemeinde“ vor. An diesem Tag wollen wir „Ideen“ zusammentragen und diskutieren wie wir uns unsere Kirchgemeinde in Zukunft vorstellen. Worin lohnt es sich als Kirchgemeinde zu „investieren“? Wie kann unsere Gemeinde wieder wachsen und die Gemeinde beleben? Dabei sollte frei heraus gedacht werden können. Was könnte anders gemacht werden, was kann weg, was sollte neu entstehen. Was sollten wir mal ausprobieren? Was könnte man sich vorstellen, wenn Geld keine Rolle spielen würde? Alle Aspekte können dabei auf den Tisch kommen, egal ob Verkündigungsdienst, Kirchenmusik, Gemeindegliederarbeit, Seniorenarbeit, Kinder/Jugendarbeit, Familienarbeit, Gemeindehomepage, Parthenkreuz und vieles mehr. Gern können Sie Ihre Ideen/Vorschläge/Spinnereien/Anregungen/Denkanstöße/Einfälle/Meinungen an uns herantragen. Zum Beispiel an mich:

[sebastian.striegler@evlks.de](mailto:sebastian.striegler@evlks.de).

Zu guter Letzt ist gerade eine Junge Gemeinde im Aufbau. Dies wurde möglich durch das Engagement von Kirchvorstehern, die Unterstützung von Pfrn. Messerschmidt und dem Jugendwart Gerd Petrich. Dabei hoffen wir auf weitere Beteiligung von jungen Menschen, denn diese sind unsere Zukunft.

*stellv. KV-Vors. S. Striegler*

## Große Freude und ein herzliches Willkommen für unsere neue Pfarrerin Cornelia Gramm

Nach langer Vakanzzeit bekommt unsere Kirchengemeinde ab 1. Oktober wieder eine Pfarrerin.

Wir wünschen Pfarrerin Cornelia Gramm einen guten Start bei uns, fruchtbare Zusammenarbeit und Gottes Segen für ihren Einsatz hier.

Wir freuen uns sehr auf das gegenseitige Kennenlernen, auf neue Impulse und Austausch, auf Entspannung bei

der Gottesdienstplanung, auf klare Zuständigkeiten und Ansprechmöglichkeiten, und auf „frischen Wind“ in der Gemeindegarbeit.

Am Sonntag, 20. Oktober um 14:00 Uhr wird in der Kirche Borsdorf ein Gottesdienst zur Vorstellung von Pfrn. Gramm stattfinden, den Herr Superintendent Dr. Kinder hält. Alle sind herzlich eingeladen!

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

## Regelmäßige Kreise für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

**Kinderkirche Panitzsch** (Klasse 1 bis 6) jeden **Mittwoch 15:30 bis 16:30 Uhr**, mit Gemeindepädagogin Frau Sylvia Freitag, Hauptstr. 10, Panitzsch

**Kinderkreis Vorschulkreis** für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, im Kantorat Zweenfurth, Dorfstr. 13, mit Sylke Remler und Gudrun Döring einmal im Monat samstags, 9:45 bis 11:30 Uhr  
**26. Oktober 2024, 9:45 bis 12:30 Uhr Familienkirche** mit anschließendem Beisammensein zu Spiel und Essen  
**16. November 2024, 9:45 Uhr** Erste Krippenspielprobe, Rollen verteilen

**Neu Kinderchor** für Kinder von 6-12 Jahren donnerstags 17-18 Uhr in der Kirche Borsdorf

**Konfirmandenunterricht** **Klasse 7:** dienstags, 14-tägig, 16:00 bis 18:00 Uhr, im Pfarrhaus in Borsdorf (Schulstraße 17), und zwar am: **22. Oktober**

**Klasse 8:** donnerstags, 14-tägig, 16:00 bis 18:00 Uhr, im Pfarrhaus in Borsdorf (Schulstraße 17), und zwar am: **24. Oktober**

mit Pfrn. Lydia Messerschmidt  
([Lydia.Messerschmidt@evlks.de](mailto:Lydia.Messerschmidt@evlks.de), Machern), nähere Auskünfte und Anmeldungen im Pfarramt Borsdorf

Ab November  
Krippenspielproben!

[jg-im-leipziger-land.de](http://jg-im-leipziger-land.de)



## Ab November Krippenspielproben Gesucht: Maria, Josef, Hirten, drei Weise, Engel...

### Althen

Alle, die Lust haben, beim Krippenspiel in Althen mitzumachen, sind herzlich eingeladen zu einem ersten Treffen am Montag, 28.10.2024 um 17:00 Uhr im Kirchgemeinderaum Althen. Hier werden wir einen Terminplan besprechen und Rollen verteilen.

Rückfragen an Uta Hilbert, Tel. 0173 1326618

### Borsdorf

Das Krippenspiel der Konfirmanden und Kinder (8-12 Jahre) wird von Frau Gierich und Frau Pfr. Messerschmidt eingeübt. Die Probentermine orientieren sich an den Terminen für den Konfirmandenunterricht. Das erste Treffen ist für 05.11.24 in der Kirche Borsdorf geplant. Rückfragen an Frau Gierich Tel. 01 71/ 8 59 82 95

### Gerichshain

Frau Melanie Striegler wird wieder das Krippenspiel einüben. Das erste Treffen zur Rollenverteilung findet am Freitag, 8.11.2024, um 18:00 Uhr

im Gemeindehaus in Gerichshain statt. Melanie Striegler Mail-Adresse [Melanie.Striegler@web.de](mailto:Melanie.Striegler@web.de) / Telefon 0159-02384439

### Panitzsch

Die Anprechpartnerin für das Krippenspiel ist Frau Katharina Wagner. Interessenten setzen sich bitte mit ihr in Verbindung, entweder telefonisch (01 72/ 5 90 62 79) oder per e-mail ([wagner-panitzsch@t-online.de](mailto:wagner-panitzsch@t-online.de))

### Zweenfurth

Das Krippenspiel der Kinder von 4-8 Jahren wird unter Ltg. von Frau Cosima Müller, unterstützt von Frau Luise Bellan, Frau Christiane Weichert und Frau Bettina Baumgärtel eingeübt. Zur Verteilung der Rollen und weiteren Absprachen zu den Proben wird für das erste Treffen am Sonntag, den 16.11.2024, 9:45 ins Kantorat Zweenfurth, Dorfstr. 13 eingeladen. Rückfragen an Cosima Müller, Tel: 01 79/ 1 71 73 54 und e-mail: [cicimuller@yahoo.com](mailto:cicimuller@yahoo.com)

*Krippenspiel 2019*



## Kirche Borsdorf

**Samstag, 16. November, 17:00 Uhr**

**Musik zum Ende des Kirchenjahres**

Sascha Werchau – Cello mit Loopstation, Frieder Flesch – Orgel

## Kirche Panitzsch

**Donnerstag, 3. Oktober, 15:00 Uhr**

**Orgelkonzert**

Matthias Eisenberg spielt und improvisiert an der Flemming Orgel

**Sonntag, 6. Oktober, 17:00 Uhr**

**Konzert für Saxophon und Orgel**

Improvisation - Synagogale Gesänge - Choräle - Jazz

**Sonntag, 13. Oktober, 16:00 Uhr**

**The String Company, Erfurt**

Weltmusik - Gipsy - Klezmer - Chanson

Kartenkonzert: 20,- / erm. 15,- Euro

**Sonntag, 20. Oktober, 17:00 Uhr**

**“Ausbruch aus dem Schatten des Vaters:**

**Die Bach-Söhne in Handschrift und Musik”**

Vortrag, Präsentation, klangliche Eindrücke von Kai Nestler

**Sonntag, 27. Oktober, 15:00 Uhr**

**Dixilandband “The Hotmakers”**

Kartenkonzert: 20,- / erm. 15,- Euro

**Reformationsfest, 31. Oktober, 15:00 Uhr**

**Orgelkonzert**

an der Flemming-Orgel spielt Sebastian Heindl

**Sonnabend, 2. November, 15:00 Uhr**  
**Ausklang der 19. Panitzscher Reformations-Festwoche**  
SUM II - Jazzgesellschaft Leipzig  
Kartenkonzert: 20,- / erm. 15,- Euro

**Sonntag, 3. November, 15:00 Uhr**  
**9. Panitzscher Kantatenkonzert "Bach in Panitzsch"**  
Concerto Vocale - Sächsisches Barockorchester

**Sonnabend, 9. November, 15:00 Uhr**  
**Bachmotetten**  
Bach-Consort Leipzig

**Bußtag, Mittwoch, 20. November, 15:00 Uhr**  
**Liedernachmittag**  
Johannes Brahms, Ernste Gesänge - Peter Cornelius, Lieder  
Gotthold Schwarz, Bass - Michael Schönheit, Hammerklavier

**Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember, 15:00 Uhr**  
**Liedernachmittag**  
Traditionelle Lichtelvesper  
Eröffnung der Adventszeit und des neuen Kirchenjahres

## **Kirche Zweenfurth**

**Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember 2024, 15:00 Uhr**  
**„Best of“ - Konzert des Ensembles „Nimmerseelich“**  
zum 25-jährigen Bestehen mit einem besonderen Event, an dem Ort, an dem alles begann

## GLAUBE - LIEBE - HOFFNUNG

507 <sup>ö</sup>

1. Him-mels Au, licht und blau, wie-viel  
zählst du Stern - lein? Oh - ne Zahl, so - viel -  
mal soll mein Gott ge - lo - bet sein.

2. Gottes Welt, wohl bestellt, / wieviel zählst du Stäublein? / Ohne Zahl, sovielmal / soll mein Gott gelobet sein.

3. Sommerfeld, uns auch meld, / wieviel zählst du Gräslein? / Ohne Zahl, sovielmal / soll mein Gott gelobet sein.

4. Dunkler Wald, grün gestaltet', / wieviel zählst du Zweiglein? / Ohne Zahl, sovielmal / soll mein Gott gelobet sein.

5. Tiefes Meer, weit umher, / wieviel zählst du Tröpflein? / Ohne Zahl, sovielmal / soll mein Gott gelobet sein.

6. Sonnenschein, klar und rein, / wieviel zählst du Fünklein? / Ohne Zahl, sovielmal / soll mein Gott gelobet sein.

7. Ewigkeit, lange Zeit, / wieviel zählst du Stündlein? / Ohne Zahl, sovielmal / soll mein Gott gelobet sein.

T: DRESDEN 1767

M: LUXEMBURG 1847

## Einladung in die Dorfkirche Althen

Wir laden herzlich ein in unsere **Dorfkirche Althen** zu einem **BESONDEREN KONZERT** mit dem Therapieorchester „Gelebte Inklus-

sion“ des SEB Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe (SEB) Eigenbetrieb der Stadt Leipzig am **Mittwoch, 27.11.24, 17:30 Uhr.**



Quelle: SEB Leipzig (Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe)

## MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN

Am 4.8.2024 hat Gott den Lebensweg von Frau Ruth Mäde beendet, sie zu sich gerufen. Unsere Kirchgemeinde ist ihr zu großem Dank verpflichtet. Als ausgebildete Kantorin hat sie mich in meiner kirchenmusikalischen Arbeit immer unterstützt, sei



es in Chorleitung, als Orgel-Vertretung, und nicht zuletzt durfte ich sie als Solo-Sängerin begleiten. Ich denke, ich spreche im Namen aller Chormitglieder und unserer Gemeinden, wenn ich mit dankbarem Herzen an sie erinnere.

*Christiane Bachmann*

## JAZZ OHNE STRESS und EIN KLEINES BISCHEN TANGO

Zur „Oekumenischen Nacht der offenen Dorfkirche“ am 6. Juli 2024 im Kirchenbezirk Leipziger Land gab es in unserer Zweenfurther Kirche wieder ein Konzert unter dem Motto „Musik und Wein“, wobei diesmal im zweiten Teil der Wein hinsichtlich der Atmosphäre eine besondere Rolle spielte. Dazu gleich mehr.

Allem voran gilt der Dank den vielen freiwilligen Helfern, die durch ihr Mitwirken (Programm erstellen, Einladungen verteilen, Räumen, Getränke, Essen, Abwaschen) die Grundlage für ein gutes Gelingen froher Stunden geschafft haben.

Der 6. Juli rückte immer näher und wir standen aufgrund der zahlreichen Absagen unter Druck, verfügbare Musiker zu finden. Da entdeckte ich in meinem Hefter einen Zettel mit den Kontaktdaten von Uta Fehlberg und Christiane Korn.

Das war – so viel im Voraus – kein FEHLgriff, denn ein blindes Huhn findet auch ein KORN. Es erwies sich als Glücksfall, dass die beiden Künstlerinnen Christiane Korn – Violine- und Uta Fehlberg - Piano/Gesang - zusagten.

Im ersten Teil des Konzerts „Jazz ohne Stress“ ging's gleich zur Sache – eingerahmt von einer Lichtshow. Mir wurde schwarz vor den Augen, ich sah rot, lila und grün, ich sah

Schwalben, Möhren und Kraniche ziehn. Alle fragten ängstlich: „Tut dir etwas weh?“ Ich sagte: „Nein, ich bin ok!“

„Summertime“ von G. Gershwin leitete den Reigen ein. Es folgten Titel von Uta Fehlberg, Astor Piazzolla „Oblivion“ und ein spritziges und zugleich nachdenkliches Stück zum Beschluss des 1.Teils, in dem zuvor die Fehlbergsche Version des 42. Psalms „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir“ in neuer, interessanter Komposition textlich als auch musikalisch beeindruckte.

Wie anfangs erwähnt, folgte der zweite weinselige Teil „nicht nur ein klein bischen Tango“ nach der Pause, in der das köstliche Getränk ausgeschenkt und genossen wurde. Alkohol enthemmt, dementsprechend locker war die Atmosphäre, in der Titel von Chick Corea, Herbie Hancock, Eden Abbez, Astor Piazzolla (diesmal wahre Tanzmusik) Jamey Aebersold (ein Klassiker des Jazz) die Stimmung derart anheizten, so dass die beiden Künstlerinnen sich noch mehr „ins Zeug legten“.

„Die kleine Libelle“ von Uta Fehlberg mit ihrem nachdenklichen Charakter und der Schlussong „Moondance“ von Van Morrison konnten die Gemüter nicht beruhigen.



Foto: G. Döring

Mit kaum endendem Applaus und Bravo-Rufen bedankte sich das Publikum bei den Musikerinnen, die nach längerer Pause wieder mal ein gemeinsames Konzert gaben – und das in Zweenfurth. Möge das ein guter Neustart sein!

Wir wünschen uns eine Wiederseh'n! Allen Besuchern ein Dankeschön fürs Kommen und die Spenden für das Konzert und die Zweenfurther Kirche, nur so sind solche Veranstaltungen möglich! Bis zum nächsten mal!

*Christiane Schwarz*

## Kirchen kino

Ab November soll es wieder regelmäßig Kirchen kino geben. Die Filmlizenz wurde erneuert. Derzeit befinden wir uns noch in der Terminplanung und Filmauswahl.

Wir informieren Sie über die genauen Termine über Aushänge und die Abkündigungen und hoffen Sie zu einem vergnüglichen Kinoerlebnis begrüßen zu dürfen.

*Sylvia Freitag*

Datum / Kollekte	ALTHEN	BORSDORF	GER...
<b>6. Oktober</b> 19. So. n. Trinitatis eigene Gemeinde		<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst (Pfr. i. R.Ulbricht)	
<b>13. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis eigene Gemeinde	<b>09:00 Uhr</b> Gottesdienst (G. Döring)		
<b>20. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis Kirchliche Männerarbeit	<b>In Borsdorf: 14:00 Uhr</b> <b>Gottesdienst zur Vorstellung von Pfrin. Gram...</b>		
<b>26. Oktober</b> Samstag eigene Gemeinde			
<b>27. Oktober</b> 22. So. n. Trinitatis eigene Gemeinde			<b>10:00</b> Gott... (Pfri...
<b>31. Oktober</b> Reformationsfest Gustav-Adolf-Werk	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst (Pfrin. Gramm)		
<b>3. November</b> 23. So. n. Trinitatis eigene Gemeinde		<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst (Pfrin. Gramm)	
<b>10. November</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres eigene Gemeinde			
<b>11. November</b> Martinstag (Montag) eigene Gemeinde		<b>17:10 Uhr</b> Martinsandacht an- schließend Laternenumzug zur Diakonie	<b>17:00</b> Mart... (Ger...

WIECHSHAIN	PANITZSCH	ZWEENFURTH
	<b>10:00 Uhr</b>  Gottesdienst (Pfr. i. R. Freier)	
		<b>10:15 Uhr</b> Gottesdienst (G. Döring)
<b>Programm durch Superintendent Dr. Kinder</b> 		
		<b>9:45-12:30 Uhr</b> Familienkirche (G. Döring u. Team)
<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst (n. Gramm)	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst (Prof. Lux)	
	<b>10:00 Uhr</b>  Gottesdienst (Pfr. i. R. Freier)	
	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst (Pfr. i.R. Wolff)	
	<b>16:00 Uhr</b> Martinsandacht (Präd. Baumgärtel)	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst zur Friedensdekade „Erzähl mir vom Frieden“ (Pfrin. Gramm)
<b>10:00 Uhr</b> Martinsandacht (mPäd Freitag)		

Datum / Kollekte	ALTHEN	BORSORF	GER
<b>17. November</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Ausbildungsstätten der Landeskirche			
<b>20. November</b> Buß- und Betttag Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	<b>In Borsdorf: 10:00 Uhr</b> <b>Zentraler Gottesdienst (Pfrin. Gramm)</b>  		
<b>23. November</b> Samstag	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst 		
<b>24. November</b> Ewigkeitssonntag eigene Gemeinde		<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Chor (Pfrin. Gramm) 	<b>14:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Chor (Pfrin. Gramm)
<b>1. Dezember</b> 1. Advent Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)			

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Diakonissenhaus**

Datum	
<b>13. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst (Pfrn. Dr. Kupke)
<b>20. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst, (Pfrn. Dr. Kupke)

WICHSHAIN	PANITZSCH	ZWEENFURTH
	<b>10:00 Uhr</b> <b>Gottesdienst</b> (Pfr. i. R. Freier)	
<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst  Kirchenchor Handschuh	<b>10:00 Uhr</b>  Gottesdienst mit Chor (Pfr. i.R. Freier)	<b>14:30</b> auf dem Friedhof Andacht mit Bläserchor (G. Döring u. Team)
	<b>15:00 Uhr</b>  Lichtel vesper (Pfrin. Gramm)	

Datum	
<b>31. Oktober</b> Reformationstag	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst (Pfrn. Dr. Kupke)
<b>24. November</b> Ewigkeitssonntag	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst (Pfrn. Dr. Kupke)

	<b>Althen Gemeinderaum Althener Anger</b>	<b>Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus Schulstraße</b>	<b>Ge Ge Sei</b>
<b>Frauenkreis</b>	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr		je Mo
	<b>10. Oktober 14. November</b>		<b>01. 05.</b>
<b>Seniorenkreis</b>		jeden zweiten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr	
		<b>08. Oktober 12. November</b>	
<b>Kirchenchor</b>		in der Kirche jeden Donnerstag um 19:00 Uhr	je 19
<b>Instrumental- kreis</b>		in der Kirche jeden Dienstag um 19:00 Uhr	
<b>Ökumenischer Lobpreis &amp; Ge- betsabend</b>		jeden letzten Montag im Monat um 19:30 Uhr	
		<b>28. Oktober 25. November</b>	
<b>Gesprächskreis</b>		Treffen nach Vereinbarung, Rückfra	

<b>Trichshain Gemeinderaum Lange Straße 1</b>	<b>Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17</b>	<b>Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13</b>
jeden ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr	an jedem Montag um 14:00 Uhr	jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
<b>01. Oktober 01. November</b>		<b>29. Oktober 26. November</b>
	jeden ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr	
	<b>02. Oktober 06. November</b>	
jeden Donnerstag um 20:30 Uhr	jeden Mittwoch um 19:30 Uhr (Frau Baumgärtel Tel.: 88086 )	

an Gudrun Döring, Tel. 0172-2786597

## Herzliche Einladungan an alle Kinder und Eltern zur Familienkirche am Sonnabend, den 26.10.2024, 9:45 bis ca. 12:30 Uhr Zweenfurth Kirche

### Familienkirche – Was ist denn das?

Alle Kinder und Erwachsenen aus unseren Ortsteilen, die am 26. April diesen Jahres zur ersten Familienkirche dabei waren, wissen was gemeint ist und waren sich einig, diese Form des Zusammenseins hat gut getan und sollte bei uns zur Tradition werden:

- christliche Gemeinschaft erleben
- biblische Geschichte pantomimisch dargestellt erleben (im April: die Geschichte über König Saul und David, dem Harfenspieler, von Vätern und einer Konfirmandin gespielt)
- gemeinsames Singen
- Beten und gesegnet werden
- Zeit zum Reden und (Suppen-) Essen

„Familienkirche“ hat seinen Ursprung in der Kirchgemeinde Dresden – Radebeul. Dort wird diese Form seit über 10 Jahren praktiziert und wird von vielen Aktiven getragen. Inzwischen ist dies ein Format in unserer Landeskirche, zu dem Interessierte vom Theologisch-Pädagogischen Institut Moritzburg geschult werden. Am letzten Sonnabend im Mai, fand dazu ein Seminar bei uns in Borsdorf statt. Nun sind wir 5 Frauen die das

dort Gelernte gerne weiter geben und künftig mindestens viermal im Jahr zur „Familienkirche“ einladen wollen (gerne auch in anderen Ortsteilen), unterstützt von allen die Lust haben sich einzubringen sowie Herrn Kantor und Frau Gemeindepädagogin Sylvia Freitag.

Wir freuen uns auf Sie / Euch zur nächsten Familienkirche am 26. Oktober 2024, 9:45 Uhr in Zweenfurth.

*(Gudrun Döring, Luise Bellan, Cosima Müller, Sylke Remler, Anke Heye)*



Fotos: G. Döring



## Dank an Pfr. George (i.R.), Naunhof

Am Sonntag, den 25.08.2024, wurde in einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Gemeindefest im Pfarrgarten von Naunhof, Herr Pfr. George in den Ruhestand verabschiedet.

So wie hier die Bürgermeisterin von Naunhof, Frau Conrad (Foto) brachten viele - auch aus den vorhergehenden Kirchgemeinden - ihren Dank für die Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahrzehnten zum Ausdruck. Auch unsere Kirchgemeinde reihte sich ein, denn Herr Pfr. George hat die Vakanzvertretung 2015 übernommen als nach dem Weggang von Fr. Pfrin. Förster-Blume die Pfarrstelle in Borsdorf nicht besetzt war.



Fotos: G. Döring

**Wir warten** aber auf einen neuen  
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner  
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**  
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

Der  
Krumme  
Baum  
genießt das Leben.  
Der gerade Baum  
wird ein Brett



Bad Tabarz (Thüringer Wald) Künstlerin unbekannt

## UNSERE FÜRBITTEN

### ... zur Taufe

Linus Glowka aus Borsdorf am 07.09.2024 in Zweenfurth

### ... zur Einsegnung als Ehepaar:

Ulrike und Torsten Glowka aus Borsdorf am 07.09.2024 in Zweenfurth

### ... zur Eheschließung

Jessica Klaba und Jan Klaba, geb. Ackermann aus Borsdorf  
am 29.06.2024 in Zweenfurth

### ... zur Einsegnung zur Diamantenen Hochzeit

Rita und Klaus-Volker Heyn aus Borsdorf am 24.08.2024 in Borsdorf

### ...für unsere Heimgerufenen

Carola Dobner, geb. Wurlitzer aus Panitzsch, 65 Jahre, in Panitzsch  
Ruth Mäde, geb. Gründler aus Seelze, 72 Jahre, in Borsdorf  
Erika Dimpter, geb. Schumacher aus Panitzsch 83, Jahre, in Panitzsch

## KONTAKTE

### **Pfarramtsbüro Parthenaue-Borsdorf**

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf  
Telefon: (03 42 91) 8 64 62  
Fax: (03 42 91) 3 24 44  
kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de  
Ansprechpartnerin:  
Martina Winkelmann

Sprechzeiten:  
Mo 09:00 - 12:00 Uhr  
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrerin Cornelia Gramm  
cornelia.gramm@evlks.de  
*Gespräche nach  
Terminvereinbarung!*

### **Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:**

Leipziger Straße 43 a  
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro  
Fax: (03 42 91) 32 72 32  
friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:  
Jörg Oelschläger

### **Kinder- und Jugendarbeit:**

Sylvia Freitag: Tel.: (03 42 91) 33 40 61, Sylvia.Freitag@evlks.de

### **Kirchenmusik:**

Frieder Flesch, Telefon: (03 41) 24 90 56 04, Frieder.Flesch@evlks.de

## **Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:**

### **Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf**

Spenden IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Verwendungszweck: 3109 ...  
Kirchgeld IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25  
Friedhof IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

## KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

### **Althen:**

Christoph Schniewind  
Althener Anger 5c, OT Althen,  
04319 Leipzig  
christoph.schniewind@t-online.de

### **Borsdorf:**

Bettina Freytag  
Tel.: (0 342 91) 3 88 51  
bettina-freytag@gmx.de

### **Gerichshain:**

Sebastian Striegler  
Tel.: (03 42 92) 7 94 00  
sebastian.striegler@evlks.de

### **Panitzsch:**

Katharina Wagner  
Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,  
04451 Borsdorf  
wagner-panitzsch@t-online.de

### **Zweenfurth:**

Gudrun Döring  
Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf  
Tel.: (01 72) 2 78 65 97  
gudrun.doering@evlks.de

### **V. i. S. d. P.:**

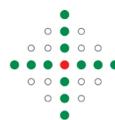
Pfr. M. Handschuh

### **Druck:**

Riedel OHG  
Heinrich-Heine-Straße 13a  
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf  
Satz: HaWuG.de  
THOMAS MAYER  
WERBUNG UND GRAFIK

### **Auflage:** 1800 Stück

**Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:**  
1.11.24, Heft 49, Dezember 24 / Januar 25  
**Grafiken:** gemeindebrief.evangelisch.de  
**Titel:** gemeindebrief.evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

# IMPRESSUM